

Die einzelnen Bände sind chronologisch angelegt. Knappe Einleitungen und Anmerkungen helfen dem Leser. Das Frühneuhochdeutsche ist gewissenhaft übertragen worden, so daß es gut lesbar ist. Die Herausgeber schreiben im Vorwort, die neue Edition von Luthers Schriften solle einem möglichst weiten und vielfältigen Leserkreis zugänglich gemacht werden. »Die verschiedenen Schriften verraten die Hand ihrer Bearbeiter.« In Band 1 wird der Aufbruch zur Reformation behandelt, in Band 2 die Erneuerung von Frömmigkeit und Theologie, in Band 3 die Auseinandersetzung mit der römischen Kirche, in Band 4 Christsein und weltliches Regiment, in Band 5 Kirche, Gottesdienst und Schule, in Band 6 Briefe Luthers.

»Das läßt die Ferne dieser Gestalt (scil. Luther) dahinschwinden zugunsten einer Zeitgenossenschaft mit uns im Bewegtsein von der Frage, was es mit dem Menschen letztlich auf sich hat.« (Vorwort).

Deutscher Kulturhistorischer Kalender 1983. Herausgegeben von OTTO FRHR. VON FIRCKS und HANS JOACHIM KNAUTE im Helmut Preußler Verlag Nürnberg.

Ein gutes, Luther gerecht werdendes Vorwort stimmt den Benutzer des Kalenders ein. Auf dem Hintergrund der religiösen Welle und Erinnerungskontunktur wird der Mann der Bibel gewürdigt, der zum Reformator und zum vielfältigen Anreger geistiger und politischer Gedanken und Taten wurde.

Gute Aufnahmen und sorgfältig formulierte Texte bringen dem Leser und Betrachter Martin Luther näher. Besonders hervorzuheben sind Photos von der

Wartburg, dem Luther-Zimmer in Wittenberg, der Schloßkirche, ebenfalls in Wittenberg, dem Sterbezimmer Luthers in Eisleben sowie Bilder von Karl V. und Albrecht von Brandenburg, dem Erzbischof von Mainz. Die Vier Apostel von Albrecht Dürer zieren das Deckblatt.

GEORG HECKEL/WENZEL LOHFF, Herr und Knecht zugleich. Studien zu Martin Luthers Gottes- und Menschenverständnis. Claudius Verlag München 1982, 164 Seiten.

Hier sind Betrachtungen über Luthers Theologie in einem Buch zusammengefaßt worden, die in einer Münchner Kirchengemeinde von Gemeindepfarrer Heckel und Prof. Dr. Dr. Lohff vorgetragen worden sind. Wissenschaft und Gemeindepraxis ergänzen sich. In eindrücklicher Sprache wird Luthers Theologie der Gegenwart erläutert und für die Gegenwart fruchtbar gemacht. Leben in der Buße, lutherische Spiritualität, Freude an der Kirche, geistliches Amt, Frieden und Tod sind die Themen.

Landesbischof D. Dr. Hanselmann schrieb die Einführung: »Die Welt kann nicht mit dem Evangelium regiert werden« ... eine Betrachtung zur lutherischen Zwei-Reiche-Lehre. Das Buch ist ein kleines Kompendium von Luthers Theologie in der Sprache, die heute verstanden wird.

Die evangelische Heilig-Kreuz-Kirche in Augsburg. Eine Lutherstätte. Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt Heilig-Kreuz, Augsburg, Ottmarsgäßchen 6. Redak-